

Übersicht zentraler Fördermöglichkeiten für Cluster und Netzwerke auf EU-Ebene

Stand Januar 2026



Inhalt des Dokuments

1. Übersicht der Fördertöpfe für Cluster auf EU-Ebene
2. Detaillierte Übersicht der zentralen Clusterförderaufrufe auf EU-Ebene
 - a) Interregional Innovation Investments Instrument (I3)
 - b) Joint Cluster Initiatives (EUROCLUSTERS) for Europe's recovery
 - c) Horizon Europe – European Innovation Ecosystems
3. Interreg Europe
4. Vanguard-Initiative
5. Eureka-Initiative
6. Unterstützungsmöglichkeit bei Projektidee: Cluster-Voucher
7. Ansprechpartner für Bewerbungsvorhaben

Übersicht der Fördertöpfe für Cluster auf EU-Ebene

Drei zentrale EU-Förderprogramme für Cluster und Netzwerke

Aktuelle Projektaufträge sind auf dem Funding & Tenders Portal zu finden!

3



Interregional Innovation Investments Instrument (I3)

- **Rahmenprogramm:** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- **Ziel:** Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit europäischer Wertschöpfungsketten
- **Gesamtbudget:** ca. 176 Mio. EUR (2025-2027)
- **Projektbudget:** 2-10 Mio. EUR (Strand 1 & Strand 2a)



Joint Cluster Initiatives (EUROCLUSTERS) for Europe's recovery

- **Rahmenprogramm:** Single Market Programme
- **Ziel:** Schaffung wichtiger Kooperationsnetze auf EU-Ebene und Entwicklung & Umsetzung von Unterstützungsmaßnahmen für KMU
- **Gesamtbudget:** 42 Mio. EUR für die Ausschreibung 2025
- **Projektbudget:** Bis zu 2,625 Mio. EUR pro Projekt



European Innovation Ecosystems

- **Rahmenprogramm:** Horizon Europe
- **Ziel:** Aufbau und Unterstützung von Europäischen Innovationsökosystemen
- **Gesamtbudget:** 59 Mio. EUR (2026-2027)
- **Projektbudget:** 1-10 Mio. EUR (abhängig der Aufrufe im Arbeitsprogramm für 2026-27)



**Interregional
Innovation
Investments
Instrument (I3)**



**Joint Cluster
Initiatives
(EUROCLUSTERS)
for Europe's
recovery**



**European
Innovation
Ecosystems**

Interregional Innovation Investments (I3) fördert die interregionale Zusammenarbeit im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.

Die nächste Einreichungsfrist wird auf dem Funding & Tenders Portal kommuniziert!

Zielsetzung des I3-Instruments



Entwicklung europäischer Wertschöpfungsketten durch Mobilisierung von Innovationsökosysteme, um interregionale Innovationsprojekte auszuweiten/vermarkten




Investitionen in ausgewählten **Schwerpunktbereichen**, um **Zusammenarbeit** mit Partnern aus verschiedenen **Mitgliedstaaten** zu verbessern



Stärkung der Komplementarität zwischen verschiedenen EU-, nationalen und regionalen **Finanzierungsinstrumenten**

Struktur des I3-Instruments

	<i>Priorität</i>	<i>Eckdaten</i>	<i>Nächste Deadline</i>
Strand 1	Investitionen in interregionale Innovationsprojekte in gemeinsamen Smart Specialisation Prioritätsbereichen	Gesamtbudget: 23 Mio. EUR (2025) Projektbudget: 2-10 Mio. EUR	Nächster Call startet am 13. Mai 2026 
Strand 2a	Entwicklung von Wertschöpfungsketten in weniger entwickelten Regionen	Budget: 24 Mio. EUR (2025) Projektbudget: 2-10 Mio. EUR	Nächster Call startet am 13. Mai 2026
Strand 2b	Aufbau von Kapazitäten für weniger entwickelte Regionen	Gesamtbudget: 9.8 Mio. EUR (2026) Projektbudget: 0,5-1.5 Mio. EUR	Aktueller Call endet am 19 März 2026

Innerhalb von I3-Strand 1 können Projekte im Bereich Green Transition, Digital Transition und Smart Manufacturing vorangetrieben werden.

<p>Zielsetzung 1</p>  <p>Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz von EU-Wertschöpfungsketten in gemeinsamen S3-Prioritäten</p>	<p>Zielsetzung 2</p>  <p>Entwicklung neuer oder Erweiterung bestehender interregionaler und grenzüberschreitender Wertschöpfungsketten</p>	<p>Zielsetzung 3</p>  <p>Verbesserung der Vernetzung von regionalen Innovationsökosystemen sowie Förderung der Zusammenarbeit von Innovationsakteuren (KMUs) unter Nutzung der S3 als Koordinationsprinzip</p>	<p>Thematische Prioritäten</p>  Digital Transition  Green Transition  Smart Manufacturing
<p>Konsortium</p>  <p>Mind. 5 Partnern aus 5 verschiedenen Regionen aus 3 förderfähigen Ländern</p> <p>Davon mind. 2 Partner aus weniger entwickelten Regionen ¹⁾</p> <p>Der Koordinator muss eine öffentl. Körperschaft oder regierungsbeauftragte Einrichtung für KMU-Innovationen (z.B. Cluster) sein.</p>	<p>Art der Unterstützung</p> <p>Finanzielle Unterstützung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Direkte Finanzierung der Begünstigten des Konsortiums 2. Über Kaskadenfinanzierung an Dritte <p>Beratende Unterstützung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beratung zu geistigem Eigentum, Normung, Zertifizierung etc. 2. Netzwerkaktivitäten (z. B. Matchmaking, Schulungen) 	<p>Förderfähige Aktivitäten*</p> <ul style="list-style-type: none"> – Innovative Investitionen – Testbett-Prototyping-Aktivitäten – Validierung und Erprobung im realen Umfeld – Kommerzialisierung & Upscaling 	<p>Kennzahlen I3-Förderperiode (2025):</p> <p>Gesamtbudget: 23 Mio. EUR</p> <p>Projektbudget: 2-10 Mio. EUR</p> <p>Finanzierungsrate: 70% für alle Kostenkategorien und Begünstigten, 100% Kaskadenfinanzierung</p> <p>Laufzeit: 18-36 Monate</p>

1) laut dem Regional Innovation Scoreboard; *) nicht erschöpfend
Quelle: EU-Kommission

Die Projekte des I3-Calls (Strand 1 & 2a) werden über kaskadierten Ansatz mit primärem Fokus auf KMUs finanziert.

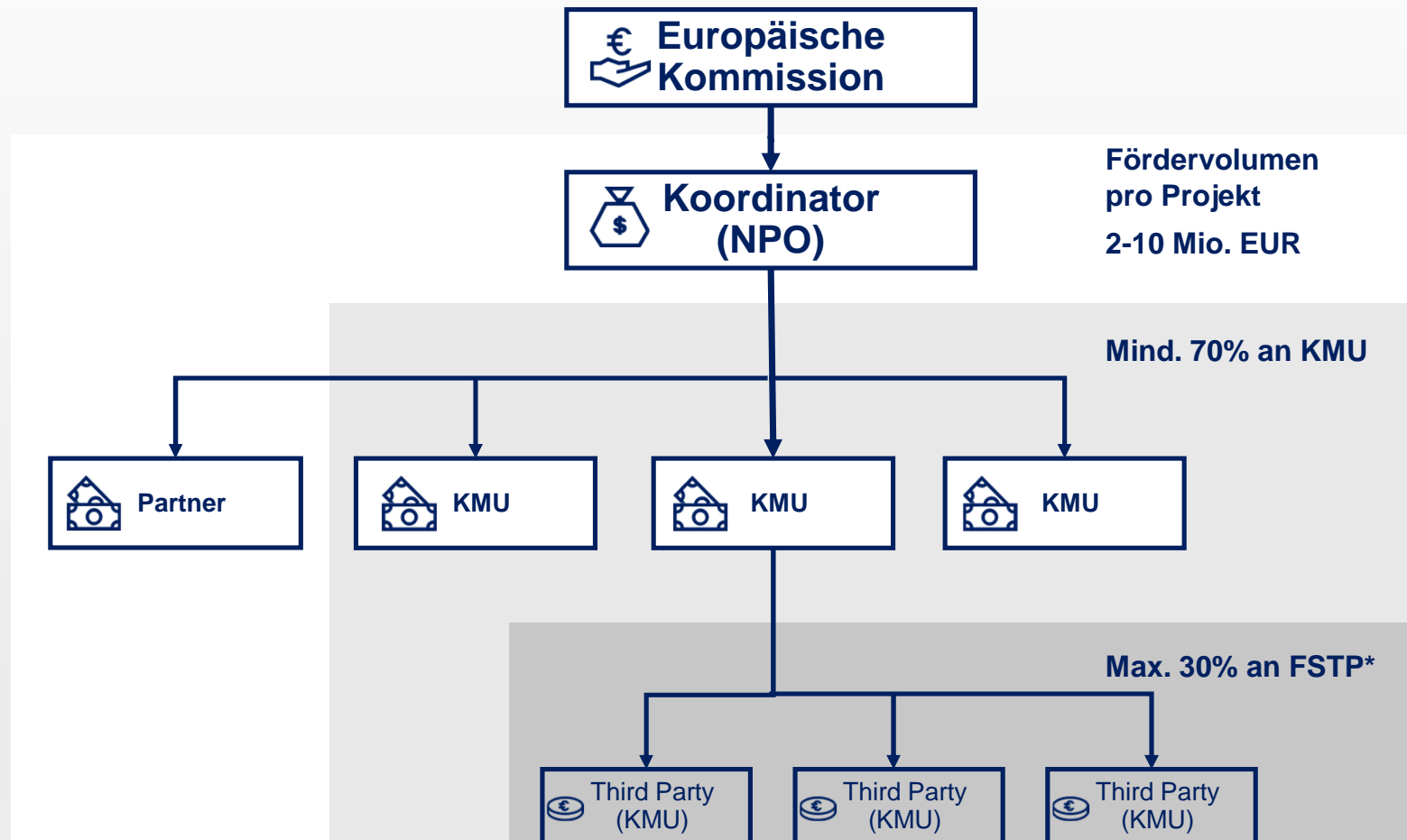
Gesamtbudget: 23 Mio. EUR für Strand 1 & 24 Mio. EUR für Strand 2a (2025)

Projektbudget: 2-10 Mio. EUR (2025)

Finanzierungsrate: 70% für alle Kostenkategorien und Begünstigten, 100% Kaskadenfinanzierung

Finanzierung je Third Party: Max: 60.000 EUR

Kaskadenfinanzierung - Verteilung des Grants



*) Financial Support for Third Parties
Quelle: NRW.innovativ basierend auf den Informationen der EU-Kommission

Über die drei Kategorien hinweg werden Projekte zum Vorantreiben der intelligenten Spezialisierung gefördert.

Nicht erschöpfend

Digital Transition



Innovation in der digitalen Wirtschaft, digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung, Digitalisierung des Gesundheitswesens

Geförderte Themen:

- Digitalisierung von Unternehmen, inkl. durch den Einsatz von **künstlicher Intelligenz**
- Aufwertung von **Rückverfolgbarkeit und Big Data**
- Unternehmen, die die EU-Wertschöpfungskette für **Cybersicherheit stärken**
- "**Digital gestützte**" offene Innovation, die unternehmerische Entdeckungsprozesse unterstützt
- Elektronische Behördendienste durch den Einsatz von IKT wie **künstlicher Intelligenz und Cybersicherheit** verbessern
- ...

Green Transition



Verwandlung von Klima- und Umweltherausforderungen in Chancen der grünen Transition.

Geförderte Themen :

- Investitionen in die **Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen**, einschließlich der **Verwendung recycelter Materialien**
- Innovative Unternehmensinvestitionen im Zusammenhang mit **smarten, nachhaltigen/effizienten Verkehrslösungen** und/oder alternativen Kraftstoffen;
- Unternehmensinvestitionen in die **Kreislaufwirtschaft**
- Innovative Investitionen in die **Dekarbonisierung, Verringerung der Treibhausgasemissionen**
- ...

Smart Manufacturing



Bereitstellung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen in der Fertigungsindustrie.

Geförderte Themen:

- Verknüpfung oder ergänzende Nutzung von **Test- und Demonstrationsanlagen auf interregionaler Ebene**.
- **Demonstrationsverfahren**, d. h. Unterstützung bei der schnelleren Markteinführung neuer Produkte oder bei der **Übernahme effizienterer und nachhaltigerer Verfahren** durch die Industrie.
- **Verbreitung von Innovationen und Einbeziehung von KMU** in die EU-Wertschöpfungsketten
- Förderung von **Kreislaufwirtschaftsmodellen (De- und Remanufacturing)**
-

Prioritätsthemen der Innovationsstrategie von NRW sind innerhalb der I3-Stoßrichtungen adressierbar

Die Folgenden Punkte müssen erfüllt werden, um einen erfolgreichen Antrag stellen zu können.

Nicht erschöpfend

Konsortium



Das **Konsortium** muss:

- **Angebot und Nachfrage** Seite abdecken
- Aus mind. **5 Partnern eines interregionalen Quadrupel-Helix-Ökosystems*** bestehen
- Mind. **5 Regionen**, wobei **zwei weniger entwickelt** sein müssen, abdecken
- In mind. **3 verschiedenen förderfähigen Ländern** (primär EU-Staaten) ansässig sein

Koordinator



Der **Koordinator** muss

- eine **öffentliche Behörde** oder
- eine **von nationalen oder regionalen Regierungen beauftragte Einrichtung** zur Entwicklung oder Umsetzung von Innovations- und Investitionsmaßnahmen für KMU (z. B. Clusterorganisationen, Entwicklungsagenturen oder Innovationsagenturen) sein

Innovation



Die folgenden **Anforderungen** gelten für die **Innovation**

- Die Innovation muss „**neu für die EU**“ oder „**neu für den Sektor sein**“
- Die Innovation muss ein **Technology Readiness Level (TRL)** von **6-9** bereits bei Antragsstellung erreicht haben
- Die Innovationen sollen mit den Themen der **intelligenten Spezialisierung** übereinstimmen (Ein **Befürwortungsschreiben** der zuständigen Behörde ist bei Antragsstellung erforderlich)
- Die Innovation darf nicht im signifikanten Kontrast zu den EU-Nachhaltigkeitszielen stehen

*) Ein gut funktionierendes Quadrupel-Helix-Ökosystem impliziert in der Regel ein Netzwerkmodell mit einem Austausch von Fähigkeiten, Wissen, Geschäftsideen und Geld zwischen Unternehmen, öffentlichen Forschungseinrichtungen, Finanzinstituten, staatlichen Stellen (auf verschiedenen Ebenen) und Endverbrauchende.
Quelle: EU-Kommission



Interregional
Innovation
Investments
Instrument (I3)



Joint Cluster
Initiatives
(EUROCLUSTERS)
for Europe's
recovery



European
Innovation
Ecosystems

Die Joint Cluster Initiatives (EUROCLUSTERS) fördert die Entstehung europäischer Cluster im Rahmen des Single Market Programmes.



Hauptziel:
Förderung von Innovation sowie die **Einführung neuer Prozesse und fortschrittlicher Technologien** zur Stärkung strategischer Autonomie, Kapazitätsaufbau und der Transformation hin zu einer grüneren, digitalisierten und widerstandsfähigeren Wirtschaft.



Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Förderung von Innovation, Verbindung von Forschung und Markt sowie Unterstützung der Einführung fortschrittlicher Technologien.



Stärkung der Resilienz der industriellen Ökosysteme und Aufbau wirtschaftlicher Sicherheit durch Betrachtung und Stärkung der grenzüberschreitenden Liefer- und Wertschöpfungsketten zur Verringerung von Abhängigkeiten



Förderung der Weiterbildung und Umschulung von Arbeitskräften sowie Anziehung von Talenten



Wiederherstellung und Verbesserung des Zugangs zu **globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten**



Vertiefung der **länderübergreifenden Zusammenarbeit** zur Bildung europäischer **'Metacluster'**

Aufruf 2025: Joint Cluster Initiatives (EUROCLUSTERS) for Europe's recovery

Letzte Einreichungsfrist:
5. Februar 2025



Der EUROCLUSTERS-Aufruf lud zu **kollaborativen Clusterinitiativen** ein, um die Erholung und Resilienz der industriellen Ökosysteme Europas zu unterstützen.



Der Aufruf zielte darauf ab, **Innovationen und die Einführung neuer Prozesse sowie fortschrittlicher Technologien zu fördern**, um strategische Autonomie zu erreichen, Kapazitäten in den entscheidenden Bereichen der betreffenden Ökosysteme zu stärken und den Übergang zu einer umweltfreundlicheren, digitalisierten und resilienteren Wirtschaft zu beschleunigen.



Struktur der EUROCLUSTERS

Dieser Aufruf war in zwei Stränge unterteilt. Der erste Strang konzentrierte sich auf **Technologien für Netto-Null-Emissionen und kritische Rohstoffe**, während der zweite Strang weitere Wertschöpfungsketten innerhalb oder zwischen den 14 industriellen Ökosystemen behandelte. Anträge dürften sich jeweils nur auf einen der beiden Stränge beziehen.

Thematischer Fokus

Strand 1	Abdeckung von Wertschöpfungsketten, die darauf abzielen, den Zugang zu einer sicheren und nachhaltigen Versorgung mit Technologien für Netto-Null-Emissionen zu gewährleisten, einschließlich der Skalierung der Produktionskapazitäten für solche Technologien und der Sicherung der Widerstandsfähigkeit der Lieferketten
Strand 2	Abdeckung von Wertschöpfungsketten, die nicht in Strand 1 enthalten sind

EUROCLUSTERS
müssen die
Wertschöpfungs-
kette innerhalb
oder zwischen
einem oder
mehreren der 14
industriellen
Ökosysteme
berücksichtigen.



Quelle: EU-Kommission

Ansatz des *Cascade-Funding* als Besonderheit der EUROCLUSTERS



Was?

Unterstützung bei der Umsetzung der aktualisierten Industriestrategie (grün, digital, widerstandsfähig)



Wie?

Schaffung wichtiger Kooperationsnetze auf EU-Ebene und die Entwicklung und Umsetzung von Unterstützungsmaßnahmen für KMU



Struktur der Konsortien?

- Konsortien mit **mind. 3 Cluster-Organisationen** aus mind. 3 unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten
- Mind. ein Partner aus einer weniger entwickelten Region**



Projektbudget?

- **Projektanzahl:** 16 (davon 8 in Strand 1)
- **Projektbudget:** Bis zu ca. 2,625 Mio. EUR pro Projekt
- **Gesamtbudget:** 42 Mio. EUR*



Förderrate?

100% für die Kosten der finanziellen Unterstützung an Dritte (FSTP) und 90% für alle anderen Kostenkategorien



Besonderheit?

- 75 % des Zuschusses sind als Unterstützung an KMU weiterzuleiten (FSTP)
- FSTP nur für Aktivitäten, die direkt auf das Hauptziel ausgerichtet sind

*) Dieses Budget kann um maximal 20 % erhöht werden, **) gemäß Definition der Verordnung über die Kohäsionspolitik 2021–2027: BIP pro Kopf <75 %
Quelle: EU-Kommission

16 Eurocluster-Initiativen des aktuellen Förderzeitraums (2025-2028)

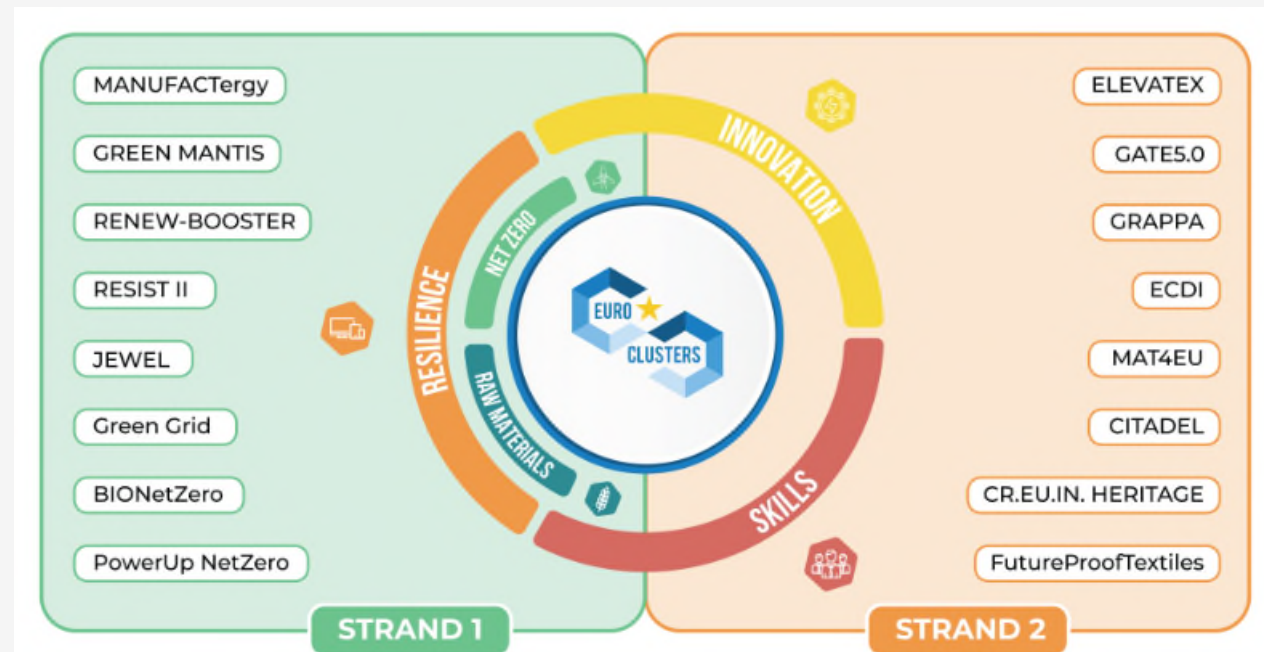
Weitere Informationen zu allen Eurocluster-Initiativen sowie aktuellen offenen Aufrufen finden Sie auf der Website der ECCP



Im aktuellen Förderzeitraum wurden **16 Eurocluster-Initiativen**, die sich jeweils aus thematisch fokussierten, europäischen Konsortien zusammensetzen, ausgewählt.



Die Konsortien setzen konkrete Unterstützungsmaßnahmen über offene Aufrufe für KMU um und fungieren somit als **operative Plattformen** zur Umsetzung konkreter Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen.





Interregional
Innovation
Investments
Instrument (I3)



Joint Cluster
Initiatives
(EUROCLUSTERS)
for Europe's
recovery



European
Innovation
Ecosystems

Aufrufe des Arbeitsprogramms European Innovation Ecosystems (EIE)



Die Aufrufe zielen als Arbeitsprogramm innerhalb von Horizon Europe darauf ab, **stärker vernetzte, inklusive und leistungsfähige europäische Innovationsökosysteme aufzubauen**. 2026 stehen dabei insbesondere die bessere Verwertung von Forschungsergebnissen und die Stärkung von Start-ups und Scale-ups im Fokus.




Die Umsetzung erfolgt über **transnationale Kooperationen** zwischen Akteuren aus Forschung, Wirtschaft, öffentlicher Hand und Innovationsintermediären. Gefördert werden u. a. Netzwerke, die den internationalen Wissens-, Kapital- und Technologietransfer verbessern.



Die Maßnahmen sollen zu schnellerem **Markteintritt** innovativer Lösungen, besserem Zugang zu **Finanzierung**, stärkerer regionaler **Kohäsion** und einer nachhaltigen **Skalierung** europäischer Innovationen beitragen.



Aufrufe des EIE-Instruments in 2026

	Priorität	Eckdaten	Nächster Aufruf
HORIZON-EIE-2026-02-CONNECT-01	Pilotprojekt „Europäische Start-up- und Scale-up-Hubs“	Gesamtbudget: 20 Mio. EUR (2026) Projektbudget: ein gefördertes Vorhaben, 20 Mio. EUR	Aufruf läuft Deadline: 10. März 2026 
HORIZON-EIE-2026-03-CONNECT-01	„From lab to market“: Stärkung der Rolle von Technologietransferstellen bei der Vermarktung von Wissen	Gesamtbudget: 5 Mio. EUR (2026) Projektbudget: ca. 1 Mio. EUR	09. Juni bis 22. September 2026



Horizon Europe

THE NEXT EU RESEARCH & INNOVATION PROGRAMME (2021 – 2027)



Aufbau eines paneuropäischen Netzwerks von Startup- und Scaleup-Hubs

HORIZON-EIE-2026-02-CONNECT-01: European Startup and Scaleup Hubs pilot

Nächste Einreichungsfrist ist am 10. März 2026!

Weitere Information zum Aufruf werden auf dem [EU Funding & Tenders Portal](#) kommuniziert



Was?

Vernetzung führender und aufstrebender Startup- und Scaleup-Hubs in Europa zur Unterstützung der Skalierung von Deep-Tech-Unternehmen



Wie?

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von 10-18 Hubs zur Öffnung von Ökosystemen und zum Zugang zu Talenten, Kapital, Infrastrukturen und Märkten



Struktur der Konsortien?

- Netzwerk aus mind. 10 Hubs aus mind. 10 EU- oder assoziierten Staaten Mind. 2 Hubs aus „Widening Countries“
- Max. 1 Hub pro Land (≤35 Mio. EW), max. 2 Hubs (>35 Mio. EW)



Projektbudget?

- **Gesamtbudget:** 20 Mio. EUR
- **Projektdauer:** 2 Jahre



Förderrate?

- 50% der förderfähigen Kosten
 - Finanzielle Unterstützung Dritter möglich (bis max. 60.000 EUR je Startup)



Wer?

Startup- und Scaleup-Hubs (z. B. Cluster), eingebettet in Innovationsökosysteme mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Investoren

INTERREG Europe – Interregionaler Erfahrungsaustausch zur regionalen Weiterentwicklung

Derzeit gibt es keine offenen
Aufrufe.

GF1

Die nächste
Einreichungsfrist
wird auf der Interreg
Europe Website
kommuniziert!

19



Was?

Interregionales
Kooperationsprogramm mit
dem Ziel, Unterschiede in den
Bereichen Entwicklung,
Wachstum und Lebensqualität
in & zwischen den Regionen
Europas zu verringern



Wie?

Umsetzung eines
Aktionsplans mit dem Ziel
eines langfristigen
Wissensaustausch (4 Jahre)
zw. politikrelevanten
Organisationen zur
Integration neuer Lösungen



Förderprioritäten?

- Smarter Europe
- Greener Europe
- More social Europe
- Europe closer to citizens
- Better regional governance



Projektbudget?

- **Gesamtbudget:** 379 Mio. EUR
(2021-2027)
- **Budget für Interregionale
Projekte (insgesamt):**
379 Mio. EUR



Förderrate?

- 80% für öffentliche
Behörden
- 70% für private
Einrichtungen ohne
Erwerbszweck



Wer?

- Öffentliche Behörden
- Öffentlich-rechtliche
Einrichtungen (Einrichtungen
des öffentlichen Rechts)
- Private Einrichtungen ohne
Erwerbszweck

Slide 19

GF1 Ist das noch aktuell?
Ginzinger, Felix; 2026-01-16T10:46:07.267

FF1 0 Ja
Fumagalli, Francesco; 2026-01-16T12:54:48.475

Die Vanguard Initiative bietet Chancen der europaweiten Vernetzung.

Vanguard ist eine Allianz europäischer Regionen mit 8 thematischen Schwerpunkten (Piloten):

Übersicht

- Europäische **Allianz von 38 Industrieregionen**
- Ziel entlang der S3-Strategien der teilnehmenden Regionen **europäische Wertschöpfungsketten** aufzubauen und durch Vernetzung relevanter Akteure **gemeinsam Innovation zu betreiben**
- **Drei Prinzipien:** Abstimmen der strategischen Roadmaps und der Investments sowie Upgrade regionaler Cluster in Exzellenz-Cluster
- Organisation **aktuell in acht thematischen Piloten**

Piloten mit NRW Beteiligung



Weitere Piloten



Die Vanguard-Aktivitäten in NRW zu intensivieren, bietet Chancen der europaweiten Vernetzung:

Wahrgenommene Mehrwerte

- Neue Partnerschaften/pan-europäische Netzwerke (insbes. in neu zu erschließenden Themenbereichen)
- Inspirationspotential für transdisziplinäre und cross-Sektorale Ansätze
- Internationale Sichtbarkeit und Multiplikationswirkung für eigene Themen
- Übersicht zu Förderaktivitäten (in Regionen und EU) sowie ggf. Zugriff auf Ressourcen der Partner

Anforderung an Themen (Erfolgsfaktoren)

Die Chancen, Partner für Projekte zu gewinnen, liegen da, wo:







- Lösungen europäisch sein müssen (z.B. Infrastruktur)
- Die Anzahl an möglichen nationalen Partnern gering ist
- Ein hoher Mittelbedarf, nur über EU-Förderung abbildbar ist

Vinnovate – Förderung von internationalen Innovationsprojekten

Der Vinnovate-Aufruf für 2025 wurde am 15. September 2025 geschlossen.

GF1

Die Ergebnisse des 2025-Aufrufs werden auf der [Vanguard Initiative Website](#) kommuniziert!

 <p>Was?</p> <p>Interregionales Förderinstrument zur Ermöglichung der Förderung von interregionalen Projekten im Rahmen der VI-Pilotaktivitäten</p>	 <p>Projektanforderungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösungen für eine intelligentere, nachhaltigere oder strategisch unabhängigere Industrie • Thematischer Bezug zu mindestens einem VI-Pilotprojekt 	 <p>Geförderte Aktivitäten und Kosten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von post-prototyping Aktivitäten (TRL 6-8) • Art von geförderten Kosten: <ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Kosten für die Vergabe von Unteraufträgen • Anschaffungskosten • Indirekte Kosten
 <p>Wer?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 2 Organisationen aus mind. 2 Vinnovate 2025-Regionen und 2 Ländern/Staaten • Mind. 1 KMU, in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder Forschungszentren/Universitäten • Begünstigte in Mitgliedsregion/-land des Calls 2025 	 <p>Teilnehmende Regionen?</p> <p>Niederösterreich (AT), Flandern (BE), Wallonien (BE), Niedersachsen (DE), Galicien (ES), Emilia-Romagna (IT), Ost-NL, Süd-NL, Norte (PT), Nordost-Rumänien (RO), Wales (UK)</p> <p>Nordrhein-Westfalen ist derzeit noch keine Vinnovate Mitgliedsregion</p>	 <p>Range?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtprojektkosten: mind. 100.000 EUR • Projektdauer: max. 36 Monate • Förderquote ist auf regionaler Ebene zu prüfen

Quelle: Vanguard-Initiative

Slide 21

GF1 **Wurde ein neuer Aufruf bereits kommuniziert?**
Ginzinger, Felix; 2026-01-16T10:46:48.555

FF1 0 **Nein**
Fumagalli, Francesco; 2026-01-16T11:02:42.651

Eureka-Initiative zur Förderung grenzüberschrei- tender industrieller Forschung und Entwicklung



Was ist Eureka?

- Das weltweit **größte öffentliche Netzwerk für Innovationsförderung** mit Forschungs- und Innovationsministerien und Förderagenturen
- **47 Mitgliedstaaten** weltweit (EU, Kanada, Südkorea, Brasilien u. a.)
- Verbindet Wissenschaft und Wirtschaft zur **marktnahen Umsetzung von Innovationen** (TRL 4–6)
- Internationale Kooperation zu 100 % Bottom-up: themenoffen, flexibel, marktorientiert

Beteiligung von Clusterorganisationen

- Teilnahme der Clusterorganisationen an **thematischen/regionalen Eureka-Calls**
- **Thematisches Matchmaking** in Eureka-Aufrufen in Kooperation von Eureka und dem European Enterprise Network
- **Gezielte Internationalisierung und Vernetzung von Clusteraktivitäten**; nationale Partner – inkl. Aufbau eines thematischen EUREKA-Clusters

Struktur & Funktionsweise?

- Es gibt **keine zentrale Fördersumme**, sondern jedes Land finanziert seine Projektpartner eigenständig („no money crosses borders“).
- Jedes Mitgliedsland entscheidet eigenständig über Beteiligung an Ausschreibungen und Förderrichtlinien.
- EUREKA-Projekte werden nicht zentral gesteuert, sondern entstehen aus den Ideen der Beteiligten.

Deutsche Anlaufstelle

- **Nationaler Ansprechpartner** für alle Eureka-Instrumente ist das **Deutsche EUREKA-Büro** beim DLR Projektträger.
- **Beratung** zu Ausschreibungen, Förderinstrumenten und geeigneten Förderwegen (z. B. ZIM, Länderprogramme)
- **Unterstützung** erfolgt bei Partnersuche, Antragstellung, Konsortialbildung und strategischer Projektpositionierung.

Sechs Eureka-Instrumente

Informationen zu
aktuellen Aufrufen
werden auf der
Eureka-Website
kommuniziert

<p>Netzwerkprojekte</p> <p>Förderung für grenzüberschreitende F&E-Projekte zu innovativen Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen mit ziviler, marktorientierter Ausrichtung</p> <p>Konsortien mit mind. zwei Partnern aus zwei Eureka-Ländern</p> <p>Antragstellung ist laufend möglich, Förderung in Deutschland über bestehende nationale Programme oder Forschungszulage/Eigenfinanzierung kombinierbar</p>	<p>Cluster</p> <p>Industriegetriebene F&E-Förderung für marktnahe Innovationen, meist mit Fokus auf strategische Schlüsseltechnologien</p> <p>Große multilaterale Konsortien, bestehend aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weiteren Partnern aus mehreren Eureka-Ländern</p> <p>Förderung in Deutschland durch das BMBF; bis zu 50 % für KMU, max. 3 Mio. € pro Verbundprojektanteil</p>	<p>Innowwide</p> <p>Markt-Feasibility-Förderung für KMU zur Vorbereitung von Markteintrittsstrategien in Drittstaaten außerhalb Europas</p> <p>Einzelantrag durch ein KMU aus der EU oder einem assoziierten Land, Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner im Zielmarkt</p> <p>Pauschalförderung von 60.000 € pro Projekt (Fördersatz bis zu 70 %), Projektlaufzeit 6 Monate</p>
<p>Investment readiness</p> <p>Unterstützung für innovative Start-ups und KMU zur Vorbereitung auf Investoren- oder Marktkontakt</p> <p>Nicht-finanzielle Förderung durch gezieltes Mentoring, Training, Pitch-Coaching und Teilnahme an Matchmaking-Events</p> <p>Kooperation mit Corporate-Partnern, z. B. über offene Innovationsformate, Challenges und strategisches Matchmaking</p>	<p>Globalstars</p> <p>Internationale F&E-Förderung für KMU, zur gemeinsamen Umsetzung marktnaher Innovationsprojekte mit Partnern aus außereuropäischen Ländern</p> <p>Konsortialprojekte mit mind. zwei Partnern aus mind. einem Eureka-Land und einem Globalstars-Zielland (z. B. Kanada, Singapur, Südkorea)</p> <p>Förderung über nationale Stellen, in Deutschland bis zu 50 % für KMU, max. 500.000 € pro Projekt</p>	<p>Eurostars</p> <p>Größtes internationales Förderprogramm für KMU, zur Umsetzung gemeinsamer marktorientierten F&E-Projekte</p> <p>Konsortium unter Leitung eines innovativen KMU aus einem Eurostars-Land; mind. zwei Partner aus zwei verschiedenen Ländern</p> <p>Förderrahmen in Deutschland: Bis zu 50 % Förderquote, max. 500.000 € pro Partner</p>

Quelle: Eureka

Unterstützungsmöglichkeit von NRW.innovativ für NRW-Cluster durch den Cluster-Voucher



Förderfähige Ideen

Drei Reifegrade an Projektideen werden unterstützt:

1. Early-Stage-,
2. Mid-Stage
3. Exzellenzprojekte



Art der Unterstützung

- Partnersuche
- Suche nach Förderzugängen
- Unterstützung bei der Erstellung der ersten Projekt-skizze
-



Umfang der Unterstützung

Beratungs-Angebot in Form von bis zu sechs Beratertagen



Interessenbekundung

Einreichung eines One-Pagers via E-mail an *clusterdialog@nrwinnovativ.de*

Sie haben eine Projektidee und benötigen Unterstützungsbedarf? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Durch den Cluster-Voucher geförderte Projektideen



Option 1: Early-Stage Projekte

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erste, innovative Projektideen in der frühen Projektphase ✓ Fehlende Konsortialpartner ✓ Fehlende Förderzugänge | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einreichung eines One-Pagers (Projektidee, Unterstützungsbedarf) | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Auswahl der Projektideen nach definierten Kriterien | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Suche von Projektpartnern ✓ Suche nach Förderzugängen ✓ Weiterentwicklung Projektidee zur ersten Skizze |
|---|--|---|---|

Option 2: Mid-Stage Projekte

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Innovative, ausgereifte Idee ✓ Bestehendes Projektkonsortium ✓ Fehlende Förderzugänge & Sparringspartner | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einreichung eines One-Pagers (Projektidee, Konsortium, Unterstützungsbedarf) | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Auswahl der Projektideen nach definierten Kriterien | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterstützung bei Suche nach Förderinstrumenten ✓ Unterstützung bei Weiterentwicklung von Projekt-skizze/Antrag |
|--|--|---|--|

Option 3: Exzellenzprojekte

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bestehendes Innovationsprojekt ✓ Bestehendes Projektkonsortium ✓ Fehlende Ideen zur Weiterentwicklung des Projektes | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Einreichung eines One-Pagers (Skizze zu möglichen Ideen der Projektweiterentwicklung, Konsortium, Unterstützungsbedarf) | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Auswahl der Projektideen nach definierten Kriterien | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterstützung bei Weiterentwicklung des Projekts ✓ ggf. Unterstützung bei Suche nach Förderinstrumenten |
|---|---|---|--|

Vernetzen Sie sich mit uns...



Dr. Jan-Philipp Kramer
E-Mail: clusterdialog@nrwinnovativ.de

Lassen Sie uns in Kontakt bleiben:
nrwinnovativ.de

This document is exclusively intended for selected client employees. Distribution, quotations and duplications – even in the form of extracts – for third parties is only permitted upon prior written consent of NRW.innovativ.

NRW.innovativ used the text and charts compiled in this report in a presentation; they do not represent a complete documentation of the presentation.

